

Neuheiten von Rohmer + Stimpfig, Fürth:

Expansionspolitik geht weiter

Der Erfolg und der Auftritt auf der Glasstec 2000 geben die Richtung von Rohmer + Stimpfig vor. Mit weiteren neuen Entwicklungen setzt sich die Expansionspolitik des mittelständischen Unternehmens ungehindert fort. Die neuen Konzeptionen sind u. a. das Ergebnis aus der langjährigen Erfahrung zum einen und der sehr engen Kooperation mit den Kunden aus aller Welt zum anderen.

Zu der offensiven Marktausrichtung gehört, daß in den nächsten Wochen verschiedene Maschinenneuheiten vorgestellt werden.

CNC-Kalottenschneidanlage

Den gestiegenen Anforderungen der Automobilindustrie soll der Typ „RS 7.47“ Rechnung tragen. Mit dieser neuen Kalottenschneidmaschine will der Hersteller sowohl in Qualität und Zuverlässigkeit als auch hinsichtlich der Leistung, Schnitttoleranzen und der Dynamik neue Maßstäbe setzen. Das Schneiden von sphärischen und asphärischen Gläsern (z. B. Autorückspiegel) gehört nicht mehr länger in die Kategorie der komplizierten und nur schwer zu beherrschenden Technologie. Mit einer neuen Antriebstechnik und Kinematik von insgesamt sieben CNC-gesteuerten Achsen sind auch extreme Schnitte mit außergewöhnlich unterschiedlichen Radien kein Problem mehr.

Der Kern der neuen Innovation ist die sogenannte Stabkinematik. Der Arbeitstisch, auf dem die Kalotte aufgelegt wird, verfügt über drei Anlenkpunkte ($3 \times 120^\circ$ -Teilung) für drei Z-Achsen, die über schräg angelenkte Stäbe, von Lineareinheiten angetrieben, angesteuert werden. Synchron

und zeitgleich zur X-, Y- und C-Bewegung des Schneidkopfes verändern die drei Z-Achsen durch ständige Hub- bzw. Senkbewegungen die Tischhorizontale in alle Richtungen. So wird unter dem Schneidrädchen die gewünschte optimale Horizontalanlage der direkten Bearbeitungsfläche der Kalotte erzielt.

Damit sind heute in dem Bereich der stark gebogenen Kalotten, also einem Radius von unter 500 mm, keine Grenzen mehr gesetzt.

CNC-Formcenter

In der Bauindustrie setzten die heutigen Architekturwünsche für Fassadenbau die Maßstäbe. Immer häufiger

werden dabei riesige Glasscheiben mit den unterschiedlichsten Formen eingesetzt.

Dem Rechnung tragend hat der Fürther Maschinenbauer nun die Schleif- und Polieranlage „RS 89.01 XXL“ entwickelt, mit der im Einzelnutzen Glasgrößen bis zu 3300×4300 mm geschliffen und poliert werden können. Dabei greift Rohmer + Stimpfig auf bewährte Technologien aus dem Schleifen und Polieren zurück und kombiniert diese mit einer Positionierung, Beladung und Entladung der Gläser. Im Doppelnutzen können zwei Gläser á 1500×4300 mm gleichzeitig bearbeitet werden. Die Gläser werden auf der Vorderseite der Anlage automatisch in den Schleif- und Polier-



Vierfach-Schleif-anlage „RS 8.27“



Montage der „RS 89.01 XXL“
Bilder: Rohmer + Stimpfig

bereich geladen und zur Rückseite hin automatisch entladen und auf weiterführende Transporteinheiten abgelegt. Damit entfällt das lästige Be- und Entladen von einer Seite. Größere Flexibilität, leichteres Handling und eine wesentliche höhere Kapazität sind der daraus gewonnenen Vorteile. Ein Effekt, der die Effizienz einer solchen Anlage um ein vielfaches gegenüber den herkömmlichen Techniken steigert. Das führt dazu, daß diese Glasgrößen wirtschaftlicher gefertigt werden können und damit einem noch größeren Markt offen stehen.

Zusätzlich zu den längst erprobten High-Tech-Komponenten aus dem Schleifen- und Polieren setzt Rohmer + Stimpfig auf eine neue – im Glasbereich – revolutionäre Antriebstechnik. Lineare Antriebseinheiten lassen Verschleiß, Wartung und hohe Toleranzen vergessen. Dazu kommt noch die enorme Beschleunigungskraft sowie ein Höchstmaß an Präzision. Diese Anlage, die wahrscheinlich größte durchgängige Schleif- und Poliermaschine der Welt, wird im Mai 2001 bei Rohmer + Stimpfig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben diesen Neuentwicklungen hat Rohmer + Stimpfig erfolgreich die größte CNC-Schleifmaschine mit vier Spindeln, die vor kurzem auf der Glasstec dem Weltmarkt vorgestellt wurde, aufgestellt und in Betrieb genommen.

CNC-Randschleifautomat

Mit dem neuen Automaten „Multi-variant-Superior-Version Typ RS 8.27“ können bis zu vier Gläser der Größe 525×1500 mm gleichzeitig geschliffen und bis zu acht Gläser gleichzeitig transportiert werden. Damit lassen sich Ausstoßleistungen von bis zu 680 Gläser/h realisieren. Maximale Glasabmessungen von 1300×1500 mm können auf den zwei getrennt gesteuerten Schleiftischen zweifach gleichzeitig bearbeitet werden. □

Rohmer + Stimpfig Maschinen-
und Apparatebau GmbH
90765 Fürth
Tel. (09 11) 97 98 90
rohmer_stimpfig@t-online.de